

Anmeldung

Tagung «Alternativen zur Wehrpflicht»
vom 21. Januar 2005, Hotel Kreuz, Bern

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____

evtl. Organisation: _____

Ich nehme am folgenden Workshop teil:

- 1 Dienstmodelle (Simultanübersetzung d/f)
- 2 Chancen (deutschsprachig)
- 3 Zivildienst (deutschsprachig)
- 4 Dienstmodelle (französischsprachig)
- 5 Auslandsdienst (deutschsprachig)

Der Tagungsbeitrag von Fr. 40.-, beziehungsweise Fr. 20.- für Zivildienstleistende und Auszubildende (inkl. Tagungsunterlagen) ist zu Beginn der Tagung zu bezahlen.

Talon einsenden an: Schweizerisches Zivildienstkomitee, Postfach 9777, 8036 Zürich; Fax 044 450 41 46, E-Mail tagung@zivildienst.ch;

Anmeldung auch über www.tagung.zivildienst.ch
Weitere Auskünfte: Telefon 044 450 41 48 und unter www.tagung.zivildienst.ch

Unterlagen: Allen TeilnehmerInnen wird einige Tage vor Beginn eine ausführliche Dokumentation zugestellt.

Sprachen: Die Tagung wird in deutscher und französischer Sprache durchgeführt und simultan übersetzt.

ReferentInnen



Martin Baltisser
lic.rer.pol., Geschäftsführer, ehem. Generalsekretär SVP, Bern



Reiner Eichenberger
Prof. Dr., Leiter Seminar für Finanzwissenschaft Uni Freiburg



Therese Frösch
Sozialvorsteherin Stadt Bern, Nationalrätin, Grünes Bündnis



Valerie Garbani
Anwältin, Nationalrätin, SP, Neuenburg



Paul Günter
Dr. med., Nationalrat, SP, Interlaken



Barbara Haering
Dr. sc. nat., Nationalrätin, SP, Zürich



Karl W. Haltiner
Prof., Militärakademie, Zürich



Peter Hug
politischer Sekretär der SP-Fraktion, Bern



Stefan Luzi
Sekretär GSoA, Zürich



Ueli Mäder
a.o. Prof., Leiter Institut für Soziologie Uni Basel



Karin Ottiger
Gewerkschaftssekretärin VPOD, Zürich



Regula Rytz
Gemeinderätin, Gewerkschaftssekretärin, Grünes Bündnis, Bern



Samuel Werenfels
Dr. iur., Leiter Zentralstelle Zivildienst, Thun



Ruedi Winet
Jurist, Beratungsstelle Zivildienst Zürich, Sargans



Rolf Zehnder
lic. oec., Spitaldirektor, Stäfa



Hubert Zurkinden
lic. theol., Zentralsekretär Grüne, Bern

sowie **Diego Cipriani**, Rom, und **Tobias Schnebli**, GSoA

Das **Schweizerische Zivildienstkomitee** ist eine Arbeitsgemeinschaft von Organisationen, die an der Weiterentwicklung des Zivildienstes interessiert sind: SAJV, Beratungsstellen Zivildienst, SFR, CMLK, SCI, GSoA, GSZ

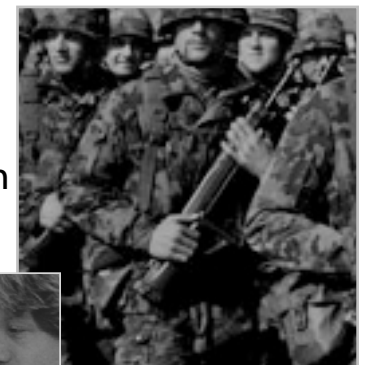
Alternativen zur Wehrpflicht

Freiwilligen- oder Berufsarmee?
Obligatorischer Gemeinschafts- oder freiwilliger Sozialdienst?

Eine Tagung
des Schweizerischen
Zivildienstkomitees

in Zusammenarbeit mit
SP Schweiz, Grünen, GSoA,
CMLK und Friedensrat

Freitag,
21. Januar 2005
Hotel Kreuz Bern



Wehrpflicht-Diskussion weiterführen!

Immer mehr Staaten Europas verzichten ganz oder weitgehend auf die allgemeine Wehrpflicht. Nachdem Bundesrat Schmid im Sommer 2004 die Diskussion darüber entfacht hat, wollte der Gesamt-Bundesrat im Herbst nichts mehr davon hören. Doch die Diskussion darüber ist dringend nötig. Diese soll mit dieser breit angelegten Tagung wieder in Gang gesetzt werden.

Gewandelte Bedrohungslage

Die Bedrohungslage hat sich in den letzten Jahren fundamental gewandelt. Umweltprobleme, Sozialversorgung und Terrorismusbekämpfung stehen heute weit mehr im Zentrum als ein Krieg zwischen Staaten. Die Zahl der EU-Staaten ohne Wehrpflicht wächst deshalb stetig - bis 2006 werden es 14 sein. Sechs weitere EU-Mitglieder verfügen über einen zeitlich gleich langen Militär- und Zivildienst.

Schwindende Unterstützung

Auch in der Schweiz schwinden die Anhänger der Wehrpflicht mit Milizarmee: Nur noch jeder Dritte spricht sich für die Wehrpflicht aus, bei den Jungen bis 34 ist es lediglich noch jeder Fünfte. Immer mehr leisten keinen Militärdienst mehr, über ein Drittel muss schon gar nicht mehr in die Rekrutenschule einrücken.

Alternativen zur Wehrpflicht?

Wenn es keinen Sinn mehr macht, an der Wehrpflicht festzuhalten, was sind dann die Alternativen? Eine Berufarmee? Schaffung einer allgemeinen Dienstpflicht – möglicherweise unter Einbezug der Frauen? Freiwillige Dienste im Sozial- und Umweltbereich, im Ausland oder in der Armee?

Und wie soll der Weg zur Abschaffung der Wehrpflicht aussehen? Volksinitiative, parlamentarischer Weg?

Konsens für weitere Schritte finden

Über diese Fragen soll an der Tagung diskutiert werden. Nächste Schritte sollen geprüft werden. Ein tragfähiger Konsens soll gefunden werden.

Programm

13.00 Begrüssung und Inputreferate

- «Abschaffung der Wehrpflicht – Wünschbarkeit und Folgen» von Barbara Haering
- «Wehrpflicht und Gemeinschaftsdienst – gesellschaftspolitische Funktion und ideologische Begründung» von Ueli Mäder
- «Internationale Erfahrungen mit dem Ausstieg aus der Wehrpflicht» von Diego Cipriani
- «Die Freiwilligenmiliz - die Armee der Zukunft» von Reiner Eichenberger

14.30 Podium I: «Alternativen zur Wehrpflicht»

mit Barbara Haering (Abschaffung der Wehrpflicht), Therese Frösch (freiwilliger Dienst), Martin Baltisser (obligatorischer Gemeinschaftsdienst), Ueli Mäder (Chancen und Risiken); Leitung Regula Rytz

16.30 Workshops mit Fachleuten

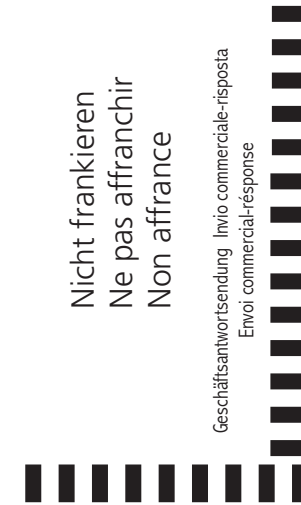
1. Abschaffung der Wehrpflicht - neue Dienstmodelle und schrittweiser Umbau der Armee (Barbara Haering, Karl W. Haltiner, Reiner Eichenberger, Peter Hug)
2. Wehrpflicht und Sozialdienst - Chancen und Risiken für Wirtschaft und Sozialstaat (Karin Ottiger, Therese Frösch, Paul Günter, Rolf Zehnder)
3. Vom Zivildienst zum allgemeinen Sozialdienst (Samuel Werenfels, Ruedi Winet)
4. Abschaffung der Wehrpflicht - neue Dienstmodelle: internationale Erfahrungen und Konkretisierungen; französischsprachig! (Valerie Garbani, Diego Cipriani, Tobias Schnebli)
5. Chancen und Risiken für grenzüberschreitende Einsätze (EDA, Stefan Luzi)

19.00 Podium II:

«Schritte weg von der Wehrpflicht»

mit Karl W. Haltiner, Peter Hug, Stefan Luzi, Samuel Werenfels, Valerie Garbani, Rolf Zehnder; Leitung: Hubert Zurkinden

20.30 Ende



Schweizerisches Zivildienstkomitee
Postfach 9777
8036 Zürich